



Inst. f. Biomedizin des Alterns, Heimerichstraße 58, 90419

**Gebäude:** Heimerichstraße 58

**Raum:** 1.005

**Ansprechpartner:** Gabrielle Sieber

**Telefon:** +49 911 30005-21 oder  
+49 911 30005-10

**Telefax:** +49 911 30005-25

**E-Mail:** Gabrielle.Sieber@aging.med.uni-erlangen.de

Nürnberg, den 19.08.2013

## **Studie: „Ernährungssituation bei Demenz im häuslichen Umfeld“**

Sehr geehrte pflegende Angehörige,

vielleicht haben Sie schon über die Mitarbeiter der geriatrischen Tagesklinik von unserem Forschungsprojekt zum Thema „Ernährungssituation bei Demenz im häuslichen Umfeld“ gehört. Mit diesem Schreiben möchten wir anfragen, ob Sie bereit wären an der Studie teilzunehmen.

### ***Um was geht es?***

Eine der zentralen Aufgaben in der täglichen Betreuung von Menschen, die von einer Demenz betroffen sind, ist eine angemessene Ernährung in den verschiedenen Krankheitsstadien zu gewährleisten. Mahlzeiten strukturieren den Tag, eine ausgewogene Mahlzeit fördert Wohlbefinden sowie Gesundheit, und gemeinsames Essen verbindet.

Doch das ist nicht immer so. Demenz kann den Alltag verändern, sowohl für die kranke Person, als auch für die pflegende Angehörige. Nicht selten kommt es zu belastenden und stressvollen Situationen nicht nur für die kranke, sondern auch für die pflegende Person. Demenz kann auch den Umgang mit Essen und Trinken verändern und schon früh im Verlauf der dementiellen Erkrankung lässt sich ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust nachweisen. Diese Problematik ist im Langzeitpflegebereich wissenschaftlich gut erforscht. Für das häusliche Umfeld ist dies nicht der Fall.

Das geplante Forschungsprojekt hat deshalb zum Ziel, aus pflegerischer Sicht die Ernährungssituation und die Spezifika von Ernährungsproblemen bei zu Hause gepflegten Demenzkranken zu erheben und diese in den Kontext der Pflege- und Belastungssituation der pflegenden Angehörigen einzubetten. Wir wollen erfahren, wie die Krankheit die Ernährungssituation der Betroffenen verändert, was beim Essen und Trinken zur Herausforderung wird und was zu deren Zufriedenheit beiträgt.

**Postanschrift**  
Postfach 39 31  
90020 Nürnberg

**Hausanschrift**  
Heimerichstraße 58  
90419 Nürnberg

**Telefon**  
+49 911 30005-10  
**Telefax**  
+49 911 30005-25

**Internet**  
[www.uni-erlangen.de](http://www.uni-erlangen.de)

**Bankverbindung**  
Staatsoberkasse Landshut  
Bayerische Landesbank München  
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

***Wie wird die Studie ablaufen?***

Mittels Fragebögen werden wir sowohl bei der demenzkranken wie auch der pflegenden Person verschiedene Daten zur Gesundheits- und Ernährungssituation erheben. Außerdem werden wir einfache Messungen zur Bestimmung des Ernährungszustands und ein kleiner Aktivitätstest durchführen. Wir gehen davon aus, dass wir für das Erheben der Daten zwei bis maximal drei Gesprächstermine von etwa 60 bis 120 Minuten benötigen. Dafür würden wir Sie gerne zu Hause, in der Ihnen vertrauten Umgebung besuchen.

***Was haben Sie davon?***

Wir können im Anschluss der Befragung einige Untersuchungsergebnisse besprechen und Fragen klären. Mit einer Studienteilnahme helfen Sie, den Verbesserungsbedarf bei der Ernährungsversorgung zu Hause lebender Demenzkranker und derer Angehörigen zu klären. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen können familien- und haushaltsnahe Unterstützungskonzepte erarbeitet werden, welche für andere Betroffene wertvoll sein können. Damit soll die Chance für ein möglichst langes Verbleiben in der gewohnten Umgebung gefördert werden.

***Wer führt die Studie durch und an wen können Sie sich wenden?***

Verantwortlich für die Studie sind Frau Prof. Dr. Volkert, Inhaberin der Theo und Friedl Schöller-Stiftungsprofessur für Klinische Ernährung im Alter, sowie Herr Prof. Dr. med. Cornel Sieber, Inhaber des Lehrstuhls für Innere Medizin/Geriatrie an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Umgesetzt wird die Studie durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter, Frau Sieber und Herr Kolb. Frau Sieber ist Pflegewissenschaftlerin. Sie macht im Rahmen dieses Projektes ihre Doktorarbeit und hat schon früher das Thema „Unterstützung pflegender Angehöriger“ erforscht. Herr Kolb ist Krankenpfleger und Diplompflegewirt. Er arbeitet am Klinikum Nürnberg Nord und hat zahlreiche Artikel zum Thema „Ernährung und Demenz“ veröffentlicht.

Ihre Mitarbeit und Unterstützung bei diesem wichtigen Thema würde uns sehr freuen. Falls Sie mehr über die Studie erfahren möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter Telefonnummer:

**0911 / 3000 -510 oder 0911 / 3000-512**

Falls Sie uns die Erlaubnis geben, werden wir Sie in den nächsten Tagen persönlich kontaktieren, um eine Teilnahme an diesem Forschungsprojekt zu klären.

Mit bestem Dank

Frau Prof. Dorothee Volkert

Frau Gabrielle Sieber



**Ansprechpersonen:**

Frau Gabrielle Sieber, Pflegefachperson und Pflegewissenschaftlerin  
Telefon: 0911 / 3000-521

Herr Christian Kolb, Pflegefachperson, Diplompflegewirt  
Telefon: 0911 / 3000-521

*Verantwortliche Leiterin der Studie:*

Frau Prof. Dr. Dorothee Volkert, Diplom-Ernährungswissenschaftlerin  
Telefon: 0911 / 3000-517

*Sekretariat und Anschrift:*

Institut für Biomedizin des Alterns  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Heimerichstraße 58  
90419 Nürnberg  
Telefon: 0911 / 3000 - 510  
Fax: 0911 / 3000 - 525

**Ernährungssituation bei Demenz im häuslichen Umfeld**

**Einwilligungserklärung  
für telefonische Kontaktaufnahme**

Liebe Angehörige,

hiermit bitten wir Sie um Ihr Einverständnis, dass wir Sie telefonisch kontaktieren dürfen.

---

Name in Druckbuchstaben

Telefonnummer

---

Ort, Datum

Unterschrift